

# INTERLIS 2 Grafikmodellierung und Anforderungen der Kartografie

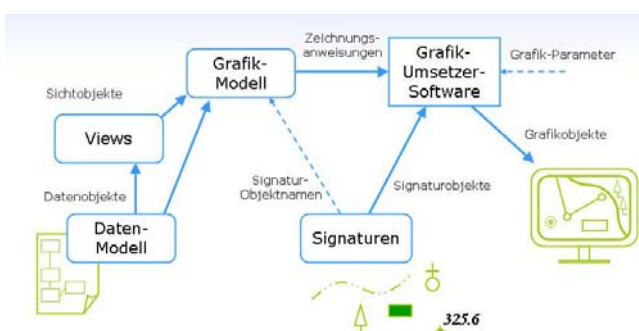
Verfasserin: Maja Bärtschi / Betreuung: Hans Rudolf Gnägi

Bachelorarbeit, SS 2007

## Ausgangslage

Bei der Revision von INTERLIS wurde die Möglichkeit geschaffen neben dem Datentransfer auch die Visualisierung der Daten zu standardisieren. Das Grafik-konzept für die dazu benötigte Darstellungsbeschreibung wurde weitgehend ohne kartografische Hilfe entwickelt.

## Darstellungs- beschreibung



Die Datenobjekte aus dem Datenmodell sollen auf dem Bildschirm mit Signaturen dargestellt werden. Die Zeichnungsregeln im Grafikmodell verbinden die Datenobjekte mit den jeweiligen Signaturen. Diese müssen vorgängig mit bestimmter Struktur erstellt werden. Das Standard-Signaturenmodell gibt diese Struktur und die grafischen Möglichkeiten vor.

## Ziel

Die Aufgabe bestand darin, zu überprüfen, ob die heutigen Möglichkeiten der Darstellungsbeschreibung auch kartografischen Bedürfnissen genügen. Allenfalls sollen Verbesserungsvorschläge für das Standard-Signaturenmodell formuliert werden.

## Signaturenkataloge

Zur Überprüfung der kartografischen Anforderungen wurden zwei Signaturenkataloge erstellt. Sie basieren auf den Signaturen für den Basisplan und die Landeskarte.

Zu jeder Signatur wurde die Umsetzung in die Darstellungsbeschreibung von INTERLIS 2 ermittelt und ein Datenobjekt (aus dem Grunddatensatz der aV bzw. aus VECTOR25) angegeben, das mit dieser Signatur dargestellt werden soll.

	Einzelbaum	Punktsymbol	TOPIC Bodenbedeckung CLASS BoFlaeche Attribut BBArt= wichtiger_Einzelbaum
	Landesgrenze	Symbollinie	TOPIC Landesgrenzen CLASS Landesgrenzenabschnitt
	Moor	Schraffur aus Symbollinien	TOPIC Bodenbedeckung CLASS BoFlaeche Attribut BBArt= humusiert,Hoch_Flachmoor
	Geröll/Sand	Evtl. als komplizierte Symbollinien- schraffur	TOPIC Bodenbedeckung CLASS BoFlaeche Attribut BBArt= Vegetationslos, Geroell_Sand

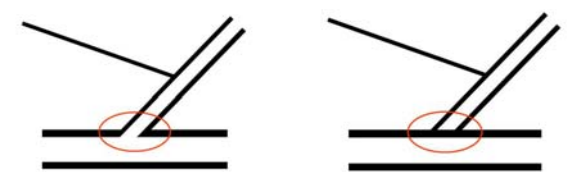
## Verbesserungs- vorschläge

### Doppellinien

Strassen werden in der Landeskarte als Doppellinie dargestellt. Die Umsetzung in die Darstellungsbeschreibung ist nur möglich, wenn die Geometrie des Datenobjektes doppelt gezeichnet wird. Einmal als Schwarze und einmal als Weisse Linie.



Damit die Kreuzungen richtig dargestellt werden, ist auf die Zeichenreihenfolge der Linien zu achten (Schwarz vor Weiss).



### Strukturaster

Sie füllen Flächenstücke unregelmässig. Es gibt 3 Möglichkeiten:

- Kachelfüllung
  - zufällige Lagerung von Symbolen mit Sperrzone
  - regelmässige Symbolagerung mit zufälliger Verschiebung
- Die beiden letzten Varianten erfordern eine Anpassung im Signaturenmodell.